

Coronavirus (COVID-19) und CLL-Patienten

Erklärung des CLL Advocates Network

Datum: 25. März 2020

Das [CLL Advocates Network](#) beobachtet aufmerksam, welche Strategien in verschiedenen Ländern zur Bekämpfung des COVID-19-Virus umgesetzt werden. Ein Großteil der Informationen zu COVID-19 geht nicht auf die individuelle Situation von Menschen mit chronisch lymphatischer Leukämie (CLL) ein. Mit dieser Erklärung möchten wir diese Lücke schließen und CLL-Patienten zusätzliche spezifische Ratschläge geben.

Die meisten Quellen stimmen darin überein, dass die folgenden Personen einem erhöhten Risiko für einen schweren oder potentiell sogar tödlichen Krankheitsverlauf ausgesetzt sind:

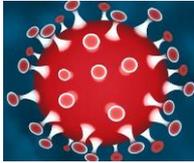
- Ältere Menschen (60+)
- Personen mit chronischen Begleiterkrankungen (z.B. chronischen Lungen- oder Herzerkrankungen)
- Menschen mit Sekundärinfektionen

Bei folgenden Personen besteht ein hohes Risiko für eine schwere oder potentiell sogar tödlich verlaufende COVID-19 Erkrankung:

- Immunsupprimierte Personen

CLL-Patienten – egal ob in Behandlung oder nicht, egal ob jung oder alt – sind immunsupprimiert. Die Behandlung kann zusätzlich zur Immunschwäche beitragen. In Anbetracht des Vorstehenden besteht bei CLL-Patienten daher ein hohes Risiko, an COVID-19 zu erkranken und schwerwiegendere Symptome zu erleiden als die Allgemeinbevölkerung.

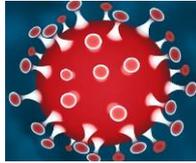
Da es keine spezifischen antiviralen Medikamente oder Impfstoffe für COVID-19 gibt, besteht die beste COVID-19-Prävention darin, die Exposition gegenüber dem Coronavirus zu vermeiden, von dem angenommen wird, dass es sich hauptsächlich von Person zu Person über Husten, Niesen oder Handkontakt ausbreitet. Im Folgenden sind einige allgemein anerkannte Regeln aufgeführt, die von allen Bürgern – jung und alt, gesund oder krank – unbedingt zu befolgen sind, um das Expositionsrisiko zu reduzieren:



1. Halten Sie Abstand zu anderen Personen (Mindestens 1,5 m, besser 2,0 m).
2. Kein Umarmen, Küssen oder Händeschütteln. Wenden Sie sich von anderen Menschen ab, ehe Sie husten oder niesen.
3. Vermeiden Sie es, Ihr Gesicht (Augen, Nase oder Mund) mit ungewaschenen Händen zu berühren.
4. Waschen Sie Ihre Hände häufig mindestens 20 Sekunden lang mit Wasser und Seife. Ein Händedesinfektionsmittel auf Alkoholbasis mit mindestens 60% Alkohol kann ebenfalls verwendet werden, ist jedoch weniger bevorzugt.
5. Befolgen Sie strikt die Maßnahmen zur sozialen Distanzierung.
6. Niesen und Husten Sie in die Ellenbeuge. Wenn Sie sich die Nase putzen, verwenden Sie Papiertaschentücher und werfen Sie diese im Anschluss sofort weg.
7. Keine Reisen.
8. Arbeiten Sie nach Möglichkeit vom Home Office.

CLL-Patienten sind angehalten, sich äußerst achtsam zu verhalten und die von den Gesundheitsbehörden ihres jeweiligen Landes vorgeschlagenen Maßnahmen strikt einzuhalten, um das Risiko einer Kontamination zu vermeiden und die Ausbreitung der Infektion zu verhindern. Das Vereinigte Königreich rät Menschen mit sehr schwerwiegenden Erkrankungen (einschließlich „Menschen mit Blut- oder Knochenmarkskrebs wie Leukämie“) dringend dazu, ab dem 21. März für 12 Wochen zu Hause zu bleiben und sich von der allgemeinen Bevölkerung abzuschirmen.

In Bezug auf die Frage, ob Krebspatienten ihre Behandlung verschieben, verzögern oder wie gewohnt fortsetzen sollten, stellt die Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie (DGHO) fest, dass in den meisten Fällen die effektive Behandlung der Krebserkrankung für das Überleben der Patienten wichtiger ist als übertriebene Vorsichtsmaßnahmen gegen das neue Coronavirus im Sinne unnötiger Unterbrechungen oder Verschiebungen. Gleichzeitig wird betont, dass bei gut eingestellten Patienten in der Regel weniger Infektionen auftreten als bei Patienten ohne wirksame Behandlung. Daher überwiegt bei den meisten Patienten mit akuten Krebserkrankungen der Nutzen einer gezielten und geplanten Krebstherapie gegenüber dem Risiko einer möglichen Coronavirus-Infektion. Abhängig von Ihrem Medikament und Ihrer individuellen Situation kann Ihr behandelnder Hämatologe empfehlen, die Behandlung zu verschieben oder zu verzögern, wenn er der Meinung ist, dass dies in Ihrem besten Interesse ist.



WAS TUN, WENN SIE CLL-PATIENT SIND UND BEFÜRCHTEN, SICH MIT DEM CORONAVIRUS / COVID-19 ANGESTECKT ZU HABEN?

1. Wenn Sie Symptome haben, die denen von COVID-19 ähnlich sind, oder wenn Sie in engem Kontakt mit einer mit dem Coronavirus infizierten Person standen, befolgen Sie das landesspezifische Verfahren (z.B. spezielle Rufnummern).
2. Informieren Sie Ihren Hämatologen/Onkologen per Telefon oder E-Mail. (Kommen Sie nicht selbständig ins Krankenhaus, da Sie möglicherweise Krankenhauspersonal oder andere geschwächte Patienten anstecken könnten).
3. Brechen Sie Ihre Behandlung nicht ab, es sei denn, Ihr Hämatologe oder Onkologe fordert Sie dazu auf, sondern bitten Sie Ihren Hämatologen, sich im Falle eines bestätigten COVID-19 mit dem Team, das Sie betreut, in Verbindung zu setzen, da eine Anpassung erforderlich sein könnte.

SIE SIND NICHT ALLEINE – TROTZ ISOLATION!

Bleiben Sie telefonisch oder online mit Familie und Freunden in Kontakt, und halten Sie nach virtuellen Angeboten Ausschau, um mit Ihrer lokalen Patientengruppe in Kontakt zu treten bzw. zu bleiben.

Wie die meisten CLL-Patienten haben Sie möglicherweise im Verlauf Ihrer Krankheit bereits einmal eine Isolation erfahren müssen. Von der Außenwelt abgeschnitten zu sein, ist sicherlich eine Herausforderung, aber Sie haben diese Herausforderung bereits einmal gemeistert und werden es auch diesmal genauso erfolgreich meistern. Gegebenenfalls ist dies sogar ein guter Zeitpunkt, um anderen, die weniger erfahren im Umgang mit Isolation sind, Mut zu machen und Kraft zu geben!

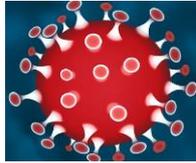
INFORMIEREN SIE AKTIV UND BLEIBEN SIE INFORMIERT

Die Nachrichtenlage und Empfehlungen ändern sich derzeit sehr schnell. Achten Sie daher auf entsprechende Aktualisierungen maßgeblicher Quellen.

Weitere Informationen finden Sie in den unten aufgeführten zuverlässigen COVID-19-Quellen.

BITTE HELFEN SIE UNS:

- Informieren Sie Patienten mit geschwächtem Immunsystem über das Risiko, das COVID-19 für sie darstellt
- Unterrichten und sensibilisieren Sie Ihre lokalen Behörden und Gesundheitsversorger.

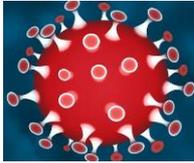


- Erinnern Sie Ihre lokalen Entscheidungsträger in der Gesundheitspolitik und andere Interessengruppen daran, dass Menschen mit hämatologischen Erkrankungen zu der Hochrisikogruppe zählen.
- Vergewissern Sie sich, dass Ihre lokalen Behörden und andere Interessengruppen erkannt haben, dass nicht nur die ältere Bevölkerung von COVID-19 betroffen ist, sondern auch jüngere Erwachsene durchaus schwer an Coronavirus erkranken können.
- Unterstützen Sie uns dabei, bewährte Praktiken auszutauschen.

Folgen Sie uns auf Twitter oder Facebook über @CLLAdvocates! Und vor allem: bleiben Sie gesund!

Ihr *CLL Advocates Network Team*

Kontakt: info@clladvocates.net



Quellen:

Informationen für Hochrisikopersonen:

World Health Organization (WHO) <https://www.who.int/emergencies/diseases/novel-coronavirus-2019/advice-for-public>

Public Health England

<https://www.gov.uk/government/publications/covid-19-guidance-on-social-distancing-and-for-vulnerable-people/guidance-on-social-distancing-for-everyone-in-the-uk-and-protecting-older-people-and-vulnerable-adults>

US Center for Disease Control

<https://www.cdc.gov/coronavirus/2019-ncov/specific-groups/high-risk-complications.html>

Government of Canada

<https://www.canada.ca/en/public-health/services/publications/diseases-conditions/vulnerable-populations-covid-19.html>

German DGHO (German Society of Haematology and Oncology)

<https://www.dgho.de/aktuelles/news/news/2020/coronavirus-covid-19-bei-krebspatienten>

Onkopedia (a guideline portal for practising doctors in Germany)

<https://www.onkopedia.com/de/onkopedia/guidelines/coronavirus-infektion-covid-19-bei-patienten-mit-blut-und-krebserkrankungen/@@guideline/html/index.html>

CLL-spezifische Seiten:

CLL Support Association

<https://www.clisupport.org.uk/coronavirus/>

CLL Society

<https://cllsociety.org/covid-19/>

UK CLL Forum

<http://www.ukcllforum.org/>

Andere relevante Krebsseiten:

Bloodwise

<https://bloodwise.org.uk/blog/coronavirus-and-blood-cancer>

One Cancer Voice

https://bloodwise.org.uk/sites/default/files/documents/one_cancer_voice_advice_on_coronavirus_for_people_with_cancer.pdf